

# Opernballett und Schüler bringen den Stress zum Tanzen

VON EVELYN BEYER

HANNOVER. Die IGS Linden macht „Stress“: So heißt das Projekt, das Choreograf Mathias Brühlmann und Solisten des Opernballettensembles mit der Klasse 7 c der IGS erarbeiten. Die Proben laufen auf Hochtouren.

„Wir wollen starke Schülerinnen und Schüler“, so Schulleiter Christoph Walter, dafür

sei kulturelle Aktivität wichtig: „Solche Projekte helfen, ein Gefühl der Selbstwirksamkeit zu entwickeln.“ Begonnen habe man mit Geräuschen, die als stressig empfunden wurden, berichtet Choreograf Brühlmann: „Wir tasten uns langsam vor.“ Es sei eine neue Erfahrung: „Im Theater haben wir es mit Menschen zu tun, die uns sehen wollen – jetzt erleben wir durchaus auch,

dass man nichts mit uns zu tun haben will.“ Vor allem bei manchen Jungen war Überzeugungsarbeit nötig. Die hätten das Tanzen albern gefunden, sinnloses Gehampel, berichten die Mädchen bei der Präsentation: „Jetzt machen sie vieles mit – unsere Klasse hält besser zusammen als vorher.“ Und an den Gruppenstress „komiten wir theatralisch direkt anknüpfen“, sagt Brühlmann.

Denn „Stress“ ist dem Konzept nach nicht freiwillig, sondern fester Unterricht für die 25 Mädchen und Jungen der Klasse, so der Schulleiter. Und es ist der Auftakt zu Größeren: In den kommenden zwei Jahren finden Projekte zu „Herr der Fliegen“ und „Oliver Twist“ statt, mit je drei Klassen aus drei Jahrgangsstufen, mit Aufführungen in Schauspiel- und Opernhaus.

Eine Riesensache also, „nicht einfach zu stemmen neben dem normalen Betrieb“, sagt Ballettchef Jörg Mannes. Doch es gab fast 100 000 Euro Zuschuss von der Bundeskulturstiftung, die unter dem Titel „Tanzfonds Partner“ bundesweit zwölf Projekte fördert, um Tanz in Schulen fest zu integrieren. Das Geld ist „praktisch ausgegeben“, so Klügl – für eine Tanzpädagogin.

Aufgeregt sind die Jugendlichen schon vor ihrem ersten Auftritt mit Profis, doch tanzen sie zur Präsentation lässig eine kleine Episode vor. Kein Ballett, vielfältige Bewegungen, jazzig-poppig. „Sogar Nossa“, sagt ein Mädchen. Man ist sich ganz offensichtlich näher gekommen, auch im Stil.

■ Premiere 10. Juni, 16 Uhr, Ballhof Eins, 12. und 22. Juni 19.30 Uhr sowie vormittags



KOSTPROBE: Die Schölerinnen der 7 c tanzen (von links) Brühlmann, Klügl und Lehrerin Wiebke Hansen vor. Foto: Hagemann